|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0463 |
| Titel | Universitätsspital, Teilsanierung (Notfallstation) |
| Datum | 16.02.1994 |
| P. | 234 |

[*p. 234*] In der Volksabstimmung vom 28. November 1993 wurde für die Sanierung und die Erweiterung des Aufnahmetraktes und der Notfallstation, die Zusammenfassung der Wäschezentrale der Kernzone des Universitätsspitals sowie für die erforderlichen technischen Einrichtungen und Nebenräume ein Kredit von Fr. 64 900 000 bewilligt. Über die Ausführung der Wand- und Deckenverkleidungen sowie der Festeinbauten im Bereich der Operationssäle liegt aufgrund einer Einzelanfrage ein Angebot von Fr. 2 766 998.60 vor. Es rechtfertigt sich, die Lieferung an die Mediwar AG, Dietikon, zu vergeben. Gegen die Preisberechnung ist nichts einzuwenden. Die Vergebungssumme von Fr. 2 766 998.60 gemäss Offerte vom 31. Januar 1994 kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten um rund 5% auf Fr. 2 905 000 erhöhen. Der Vergebungsbetrag ist im Kostenvoranschlag und, soweit erforderlich, im Staatsvoranschlag 1994 enthalten.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Teilsanierung des Universitätsspitals (Notfallstation) wird die Ausführung der Wand- und Deckenverkleidungen sowie der Festeinbauten im Bereich der Operationssäle an die Mediwar AG, Dietikon, vergeben. Die Vergebungssumme von Fr. 2 766 998.60 gemäss Offerte vom 31. Januar 1994 kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten bis auf Fr. 2 905 000 erhöhen.

Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 3010.5031.830, Universitätsspital; Teilsanierung (Notfallstation).

II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]